

Freitag den 22. Juli 1870.

<p>(248) Nr. 5624.</p> <h3>Concurs-Ausschreibung.</h3> <p>An der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Linz ist die Stelle eines Hauptlehrers für Mathematik und Zeichnen, subsidiarisch für Naturwissenschaften, zu besetzen.</p> <p>Die Bezüge sind durch das Volksschulgesetz, vom 14. Mai 1869 R. G. Bl. Nr. 62 bestimmt.</p> <p>Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten, an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche längstens bis 20. August 1870 entweder unmittelbar, oder wenn sie bereits angestellt sind, durch ihre vorgesetzte Behörde an den k. k. Landeschulrath für Oberösterreich gelangen zu lassen.</p> <p>Ein, am 7. Juli 1870.</p> <p>Vom k. k. Landeschulrath für Oberösterreich.</p>	<p>(237—3) Nr. 947.</p> <h3>Edict.</h3> <p>Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Stainz ist die Stelle des Grundbuchsführers mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 700 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.</p> <p>Die Bewerber, um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 26. Juli 1870 im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.</p> <p>Graz, am 10. Juli 1870.</p>	<p>(244—2) Nr. 489.</p> <h3>Edict.</h3> <p>Bei dem k. k. Bezirksgerichte Koflegg ist eine Amtsdienestelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe pr 300 fl. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.</p> <p>Gesuche sind bis 31. d. M. bei diesem Präsidium zu überreichen.</p> <p>Klagenfurt, am 12. Juli 1870.</p> <p>Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.</p>
---	--	---

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 164.

<p>(1590—1) Nr. 3493.</p> <h3>Reassumirung dritter exec. Feilbietung.</h3> <p>Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samsa von Feistritz die mit Bescheid vom 12. October 1869, Z. 7793, auf den 26. November l. S. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Marinčić von Zagorje Nr. 45, Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Prem, im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beifuge auf den 29. Juli 1870 angeordnet worden.</p> <p>K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten Mai 1870.</p>	<p>(1554—1) Nr. 2360.</p> <h3>Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.</h3> <p>Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenava, durch Dr. Burger, die executive Versteigerung der dem Bartelma Kone von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 574 fl. und 1760 fl. bewertheten, im Grundbuche Stein-Vigau sub Rect.-Nr. 243/b und St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realitäten im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 29. Juli 1870, Vormittags 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.</p> <p>Das Schätzungsprotokoll, die Grundbucheextracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.</p> <p>K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Mai 1870.</p>	<p>(1489—1) Nr. 2126.</p> <h3>Reassumirung.</h3> <p>Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aeraars und Grundentlastungsfondes, gegen Mathäus Dreher von Zauchen Nr. 3, pct. 209 fl. 13 kr. f. A. die mit dem Bescheid vom 17. Februar d. J., Z. 722, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Egg Urb.-Nr. 148, Pag. 593 vorkommenden, gerichtlich auf 3215 fl. bewertheten Realität reassumirt, und zu deren Vornahme der Tag auf den 29. Juli 1870, Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.</p> <p>K. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten Mai 1870.</p>	<p>(1675—1) Nr. 1003.</p> <h3>Executive Feilbietung.</h3> <p>Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Preuz von Krainburg, durch Dr. Preuz, gegen Miho Ableschik von Tribuzhe wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. November 1866, Z. 6631, schuldiger 95 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl sub Cur.-Nr. 47 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 29. Juli, 30. August und 24. September 1870, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.</p> <p>Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.</p> <p>K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. März 1870.</p>
<p>(1658—1) Nr. 2328.</p> <h3>Executive Feilbietung.</h3> <p>Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß gegen Valentin Marouth in Homez wegen Einbringung der Schuld aus dem Urtheile vom 23. August 1862, Z. 4047, im Betrage pr. 36 fl. 37 1/2 kr. c. s. c., die executive öffentliche Feilbietung des demselben gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 543 1/2, Folio 1254 vorkommenden, gerichtlich auf 40 fl. bewertheten Waldantheiles v Praudanem oder hribeh gewilliget worden sei, und daß zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 28. Juli, 27. August und 27. September 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt wurden, daß der feilzubietende Waldantheil nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.</p> <p>Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.</p> <p>K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Mai 1870.</p>	<p>(1521—1) Nr. 586.</p> <h3>Reassumirung.</h3> <p>Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über das Ansuchen der Ursula Berlan von Obersteindorf gegen Franz Dermel von Belice wegen aus dem Urtheile vom 9. Mai 1858, Nr. 905, schuldigen 8 fl. 27 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der der Legtern gehörigen, im Grundbuche Gut Graitsch sub Rect.-Nr. 33 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1310 fl. 85 kr. ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den 29. Juli 1870, Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.</p> <p>Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.</p> <p>K. k. Bezirksgericht Treffen, am 4ten April 1870.</p>	<p>(1463—1) Nr. 2065.</p> <h3>Relicitation.</h3> <p>Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gegeben:</p> <p>Es sei die Relicitation der in der Executionssache des Mathias Govekar von Djovnik gegen Andreas Florjančić von Zaier, laut Licitationsprotokolles vom 25ten Jänner 1869, Z. 287, veräußerten und vom Franz Florjančić um den Meistbot von 6253 fl. erstandenen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 129, Rect.-Nr. 1 vorkommenden, zu Zaier sub Hs.-Nr. 23 gelegenen Subrealität über Ansuchen der Gewerkschaft Knapovce bewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 28. Juli 1870, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge bewilliget worden, daß diese Realität auch unter dem ersten Meistbot per 6253 fl. hintangegeben wird.</p> <p>K. k. Bezirksgericht Laß, am 25sten Mai 1870.</p>	<p>(1551—2) Nr. 2283.</p> <h3>Executive Feilbietung.</h3> <p>Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über Ansuchen der Maria Evelina, durch Dr. Pongraz, gegen Josef Jagodic von Dscheuf wegen aus dem Vergleich vom 31. Juli 1866, Z. 4034, schuldiger 152 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 287 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2858 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 26. Juli, 30. August und 30. September 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.</p> <p>Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.</p> <p>K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Mai 1870.</p>
<p>(1412—1) Nr. 2089.</p> <h3>Executive Feilbietung.</h3> <p>Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über das Ansuchen des Stefan Ottoničar von Zirkniz gegen Michael Ottoničar von Zirkniz sub Nr. 31 wegen aus dem Vergleich vom 30. October 1867, Z. 7384, schuldiger 74 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im</p>	<p>(1521—1) Nr. 586.</p> <h3>Reassumirung.</h3> <p>Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über das Ansuchen der Ursula Berlan von Obersteindorf gegen Franz Dermel von Belice wegen aus dem Urtheile vom 9. Mai 1858, Nr. 905, schuldigen 8 fl. 27 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der der Legtern gehörigen, im Grundbuche Gut Graitsch sub Rect.-Nr. 33 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1310 fl. 85 kr.</p>	<p>(1463—1) Nr. 2065.</p> <h3>Relicitation.</h3> <p>Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gegeben:</p> <p>Es sei die Relicitation der in der Executionssache des Mathias Govekar von Djovnik gegen Andreas Florjančić von Zaier, laut Licitationsprotokolles vom 25ten Jänner 1869, Z. 287, veräußerten und vom Franz Florjančić um den Meistbot von 6253 fl. erstandenen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 129, Rect.-Nr. 1 vorkommenden, zu Zaier sub Hs.-Nr. 23 gelegenen Subrealität über Ansuchen der Gewerkschaft Knapovce bewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 28. Juli 1870, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge bewilliget worden, daß diese Realität auch unter dem ersten Meistbot per 6253 fl. hintangegeben wird.</p> <p>K. k. Bezirksgericht Laß, am 25sten Mai 1870.</p>	<p>(1551—2) Nr. 2283.</p> <h3>Executive Feilbietung.</h3> <p>Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:</p> <p>Es sei über Ansuchen der Maria Evelina, durch Dr. Pongraz, gegen Josef Jagodic von Dscheuf wegen aus dem Vergleich vom 31. Juli 1866, Z. 4034, schuldiger 152 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 287 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2858 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 26. Juli, 30. August und 30. September 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.</p> <p>Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.</p> <p>K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Mai 1870.</p>

Wer eine Zeitung liest, muß haben:

Den  
**Universal-Wortgrübler,**

oder  
nenestes, bequemes und vollständiges Taschen-Wörterbuch,  
enthaltend eine Sammlung und genaue Erklärung von mehr als  
**25.000 Fremdwörtern,**

Nedensarten und Zeichen, die in der deutschen Schrift- und Umgangssprache  
häufig vorkommen und für notwendig gehalten werden.

Ein unentbehrliches Handbuch für jeden Stand und jedes Alter.

Mit besonderer Berücksichtigung der Aussprache, Betonung und Abstammung eines jeden  
Wortes. Von **Professor Dr. G. Prätorius.**

13. vermehrte Auflage. Taschen-Format. Wien 1870. br. nur 48 kr., geb. 64 kr. Mit Post 70 kr.  
Durch Postnachnahme wird nichts versendet.

✎ Borräthig in allen Buchhandlungen; in Wien bei **Albert A. Wene-**  
**dikt, Pöblovitzplatz.** (1256-8)

(1654)

Nr. 735

**Edict.**

Das k. k. Kreisgericht als Han-  
delsgericht in Rudolfswerth macht hie-  
mit bekannt, daß die Löschung der  
Firma

**Martin Marin**

des Handelsmannes Vinzenz Ma-  
rin von Rudolfswerth ob dessen ge-  
mischten Waarenhandlung im diesge-  
richtlichen Handelsregister für Einzel-  
firmen eingetragen worden sei.

Rudolfswerth, 12. Juli 1870.

(1607-1)

Nr. 2722

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Landesgerichte Lai-  
bach wird den unbekanntem Erben der  
verstorbenen Eheleute Franz und Ra-  
tharina Weflej (Weslay) von Tirnau  
mittelfst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem  
Gerichte Herrn Mathias Dobrauz  
durch Herrn Dr. Sajoviz Klage auf  
Bezahlung eines Darlehens von  
110 fl. c. s. c. eingebracht, worüber  
die Tagsatzung auf den

3. October 1870,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte  
angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der ge-  
klagten Erben diesem Gerichte unbe-  
kannt, und weil dieselben vielleicht  
aus den k. k. Erblanden abwesend sind,  
so hat man zu ihrer Vertheidigung  
und auf ihre Gefahr und Unkosten  
den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn  
Dr. Rudolf als Curator bestellt, mit  
welchem die angebrachte Rechtsache nach  
der bestehenden Gerichtsordnung aus-  
geführt und entschieden werden wird.

Deffenwerden dieselben zu dem Ende  
erinnert, damit sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen  
dem bestimmten Vertreter Herrn Dr.  
Rudolf Rechtsbehelfe an die Hand zu  
geben, oder auch sich selbst einen andern  
Sachwalter zu bestellen und diesem Ge-  
richte namhaft zu machen, und über-  
haupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen  
Wege einzuschreiten wissen mögen, ins-  
besondere, da sie sich die aus ihrer  
Verabsäumung entstehenden Folgen  
selbst beizumessen haben würden.

Lai bach, am 28. Juni 1870.

(1503-3)

Nr. 2027.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß  
wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über  
das Ansuchen des Johann Kollenc, Bevoll-  
mächtigter des Franz Gorenc von Rassenfuß,  
gegen Johann Kusel von Binverch, wegen  
aus dem Zahlungsauftrage vom 9 Februar  
1869, Z. 312, schuldiger 105 fl. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-

gerung der dem Letztern gehörigen, im  
Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub  
Urb.-Nr. 181 vorkommenden Hub- und  
sub Urb.-Nr. 396 vorkommenden Wein-  
gartrealität, im gerichtlicherhobenen Schät-  
zungswerthe von 752 fl. ö. W., gewilliget  
und zur Bornahme derselben die drei Feil-  
bietungs-Tagatzungen auf den

25. Juli,  
25. August und  
26. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser  
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt  
worden, daß die feilzubietenden Realitäten  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerthe an den Meistbietenden  
hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können während den gewöhnlichen Amts-  
stunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am  
25. Mai 1870.

(1627-2)

Nr. 11539.

**Zweite und dritte exec.  
Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Lai bach wird im Nachhange zum Edicte  
vom 7. April 1870, Z. 5912, bekannt  
gegeben:

Da zu der ersten Feilbietung der Jo-  
hann Kristof und Martin Galic'schen  
Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist,  
wird nunmehr zur zweiten auf den

30. Juli

und dritten auf den

31. August 1870,

Vormittags 10 bis 12 Uhr angeordneten  
executiven Feilbietung geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai bach,  
am 4. Juli 1870.

(1422-3)

Nr. 1844.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmic  
von Adelsberg die executive Feilbietung der  
dem Anton Osana von Präwald gehörigen,  
gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten, im  
Grundbuche der Herrschaft Präwald sub  
Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität be-  
williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
atzungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

23. September 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über den Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben hint-  
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins-  
besondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perc. Badium zu Handen  
der Licitations-Commission zu erlegen hat,  
so wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Senofetsch, am 26. Mai 1870.

**Die Wäschwaarenfabrik in Klattau**

der  
**Rosenbaum & Perelis**

empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei

**M. Bernbacher in Laibach**

von Herrenhemden in weiß und gedrucktem Percail und echt Rumbur-  
ger Leinen von fl. 1.20 kr. bis fl. 8.75 kr., Knabenhemden in weiß und  
färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 kr., Leinengattien deutscher und ungarischer Façon  
von fl. 1.40 kr. bis fl. 1.95 kr. aus bestem Material und mittelfst Handarbeit angefertigt.  
Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rücken-  
weite, Ärmel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die  
Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.  
**Original-Preislisten** werden auf Verlangen eingefandt.

Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und  
bittet um gütigen Zuspruch. (9-21)

**M. Bernbacher.**

(1528-3)

Nr. 4283.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu  
der mit Bescheide vom 11. December 1869,  
Z. 9601, auf den 28. d. M. angeordne-  
ten zweiten Realfeilbietung in der Exe-  
cutionsache der Frau Josefine Zellouscheg  
von Feistritz gegen Josef Slanc von Gra-  
senbrunn kein Kauflustiger erschienen ist,  
am 29. Juli 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden  
wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten  
Juni 1870.

(1480-2)

Nr. 7950.

**Neuerliche Feilbietung  
und Erinnerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Lai bach wird im Nachhange zum Edicte  
vom 23. November 1869, Z. 20642, be-  
kannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom  
23. November 1869, Z. 20642, bewilligte,  
jedoch von Amtswegen sistirte executive  
Feilbietung der Franz Strezel'schen Rea-  
lität neuerdings bewilliget, und die Feil-  
bietungstermine auf den

27. Juli,  
27. August und  
28. September 1870,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts  
mit dem vorigen Anhang angeordnet  
worden.

Gleichzeitig wird den unbekanntem  
Rechtsnachfolgern des verstorbenen Tabu-  
larsgläubigers Mathias Kocian erinnert,  
daß ihnen zur Empfangnahme des Feil-  
bietungsbescheides und zur Wahrung ihrer  
Rechte in dieser Executionsache Herr Dr.  
Julius Rebitsch, k. k. Notar in Lai bach,  
bestellt wurde.

Lai bach, am 6. Mai 1870.

(1409-3)

Nr. 1196.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna  
Scherlo von Zirkniz gegen Anton Obreza  
von Bezulak wegen aus dem Vergleiche  
vom 16. Jänner 1863, Z. 232, schuldiger  
105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive  
öffentliche Versteigerung der dem Letztern  
gehörigen, im Grundbuche Turnlak sub  
Rect.-Nr. 450, 460/3, 460/7 u. 461/2  
vorkommenden Realitäten, im gerichtlich  
erhobenen Schätzungswerthe von 10266 fl.,  
67 fl., 50 fl. und 25 fl. ö. W., gewilli-  
get und zur Bornahme derselben die execut.  
Feilbietungs-Tagatzungen auf den

23. Juli,  
23. August und  
23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt  
worden, daß die feilzubietenden Realitäten  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswerthe an den Meistbieten-  
den hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten  
März 1870.

(1642-2)

Nr. 2470.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-  
fetsch wird mit Bezug auf das Edict vom  
8. Mai l. J., Z. 1175, kundgemacht, daß  
in der Executionsache des Martin Sre-  
botnak von Luegg gegen Andreas Kalladen  
von Brawald bei resultatloser ersten, zur  
zweiten auf den

9. August 1870

anberaumten Feilbietung der gegnerischen  
Realität geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am  
9ten Juli 1870.

(1407-3)

Nr. 759.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn  
Anton Terdan von Manniz gegen die  
Vormünder Josef Martinic von Selsach  
und Maria Swigel von Sedorf des mj.  
Franz Sibel von Sedorf Nr. 33 wegen  
aus dem Vergleiche vom 20. Mai 1867,  
Z. 1858, schuldigen 49 fl. 86 kr. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-  
gerung der dem Letztern gehörigen, im  
Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 643  
vorkommenden Realität, im gerichtlich er-  
hobenen Schätzungswerthe von 1670 fl.  
ö. W., gewilliget und zur Bornahme dersel-  
ben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

23. Juli,  
23. August und  
23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Ge-  
richtsstiße mit dem Anhang bestimmt worden,  
daß die feilzubietende Realität nur bei der  
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-  
zungswerthe an den Meistbietenden hintan-  
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am  
20. Februar 1870.

(1548-3)

Nr. 4887.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-  
burg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas  
Perne von Rupa, durch Dr. Wundob-  
gegen Mathias Uranč von Tabor wegen  
aus dem Vergleiche vom 14. September  
1864, Z. 3290, schuldiger 400 fl. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-  
steigerung der dem Letzteren gehörigen,  
im Grundbuche der Herrschaft Radmanns-  
dorf sub Urb.-Nr. 433 vorkommenden, in  
Tabor gelegenen Realität, im gerichtlich  
erhobenen Schätzungswerthe von 2898 fl.  
ö. W. gewilliget und zur Bornahme dersel-  
ben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

25. Juli,  
26. August und  
26. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-  
richts mit dem Anhang bestimmt wor-  
den, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerthe an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
1. Mai 1870.